

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 18.10.2022

Aukunft

Status Neumühler See

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier!

Im Sommer erreichten mein Bürgerbüro mehrere Anfragen zum Status des Neumühler Sees. Kritisiert wurde die Verkräutung in weiten Uferbereichen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten/Gefahren für die Badegäste, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche. Nach Rücksprache mit dem SDS musste eine im Juli 2022 angesetzte Unterwassermaßnahme, wegen zu hohem Wellengang, verschoben werden. Das Problem scheint aber u.a. aufgrund der sich von der Seemitte her ausbreitenden Wasserpest zu bestimmten Jahreszeiten größer zu sein.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- 1) Welche Rechte und Pflichten, insbesondere mit Blick auf die Pflege hat die Landeshauptstadt Schwerin bzw. der beauftragte Eigenbetrieb?
- 2) Welche Rechte und Pflichten, insbesondere mit Blick auf die Pflege haben Pächter, wie der Anglerverein?
- 3) Welche Rechte und Pflichten hat das Land Mecklenburg-Vorpommern im Hinblick auf Pflege und Sicherheitsaspekte als Eigentümer des Gewässers?
- 4) Wie oft wird jährlich unter der Wasseroberfläche gemäht?
- 5) Zu welchen Ergebnissen haben die Gespräche zwischen dem Eigenbetrieb SDS, dem Land und dem Anglerverein geführt?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 545-2958

E-Mail: stadtfraktion-die-linke@schwerin.de

Internet: www.die-linke-Schwerin.de

- 6) Was sind die Ursachen für das Auftreten der Wasserpest und wie soll letztere bekämpft werden?
- 7) Welche Rolle spielt diesbezüglich der Fischbesatz? (zu DDR Zeiten wurden gezielt Amurkarpfen ausgesetzt)
- 8) Wann wurde zuletzt die Dichtigkeit der Leitung, die von der Schwimmhalle kommend unter dem See hindurchführt, überprüft?

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster
Stadtvertreter

Der Oberbürgermeister
Dezernat III
Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen

Fraktion DIE LINKE
Stadtvertreter
Herrn Henning Foerster
-im Hause-

Hausanschrift: Eckdrift 43-45,19061 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385 633 1500
Fax: 0385 633 1702
E-Mail: lka.wilczek@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
18.10.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Wilczek

Datum
04.11.2022

Anfrage Auskunft zu Status Neumühler See (gemeint ist Lankower See)

Sehr geehrter Herr Foerster,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen folgendes mit:

1) Welche Rechte und Pflichten, insbesondere mit Blick auf die Pflege hat die Landeshauptstadt Schwerin bzw. der beauftragte Eigenbetrieb?

Am Südufer des Lankower Sees wird seitens des Eigenbetriebes SDS im Auftrag des Fachdienstes 40 eine sonstige Badestelle mit zeitweiser Badeaufsicht bewirtschaftet. Am Nordufer des Lankower Sees eine sonstige Badestelle ohne Badeaufsicht. Der „Strandbereich“ inkl. der angrenzenden Rasenflächen an den Badestellen wird in der Badesaison gereinigt / gepflegt.

2) Welche Rechte und Pflichten, insbesondere mit Blick auf die Pflege haben Pächter, wie der Anglerverein?

Hierzu können nur der Verpächter wie auch der Angelverein selbst Auskunft geben. Ihre Anfrage wurde an die Landgesellschaft als Eigentümer des Gewässers weitergeleitet.

3) Welche Rechte und Pflichten hat das Land Mecklenburg-Vorpommern im Hinblick auf Pflege und Sicherheitsaspekte als Eigentümer des Gewässers?

Hierzu kann nur der Eigentümer selbst Auskunft geben. Ihre Anfrage wurde an die Landgesellschaft weitergeleitet.

4) Wie oft wird jährlich unter der Wasseroberfläche gemäht?

Im Gewässerbereich erfolgt an einem den Badestellen vorgelagerten definierten Bereich der Wasserfläche 2 x in der Badesaison eine Unterwassermahd von Wasserpflanzen inkl. Bergung/ Abfuhr.

5) Zu welchen Ergebnissen haben die Gespräche zwischen dem Eigenbetrieb SDS, dem Land und dem Anglerverein geführt?

Auf eine Anfrage des Angelvereins (Herr Blacha) vom Sommer 2022 wurde dieser mündlich über den Rhythmus der Unterwassermahd an den Badestellen und die in diesem Zusammenhang jeweils erfolgte Bergung/ Beseitigung des Mahlgutes informiert.

6) Was sind die Ursachen für das Auftreten der Wasserpest und wie soll letztere bekämpft werden?

Für das starke Wachstum der im Lankower See v.a. vorkommenden Schmalblättrigen Wasserpest (*Elodea nuttallii*) werden gemäß der kürzlich vorgelegten Machbarkeitsstudie zum Lankower See vor allem zwei Gründe genannt. Zum einen werden über die Regenwassereinleitungen Phosphor und Stickstoff in das Gewässer eingeleitet und somit der Pflanzenwuchs gefördert. Zum anderen hat sich die Gewässerqualität in den letzten Jahren bereits verbessert, was zu klarerem Wasser und größeren Sichttiefen führt. Hierdurch werden auch tiefere Bereiche des Sees lichtdurchflutet, wodurch auch hier ein verstärkter Pflanzenwuchs erfolgen kann. Zur Verringerung der Nährstoffeinträge prüft die SAE, im Rahmen der derzeit durchgeführten Planung zur Regenbehandlungsanlage „Neumühler Weg“ entsprechende Maßnahmen in die Planung aufzunehmen. Auch eine großflächige Mahd der Schmalblättrigen Wasserpest wird in der vorliegenden Studie empfohlen, da hierdurch die in den Pflanzen gebundenen Nährstoffe dem Gewässer entzogen werden und somit im folgenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese Mahd der Wasserpflanzen ist jedoch erst zielführend, nachdem die Maßnahme zur Reduzierung der Nährstoffeinträge erfolgreich durchgeführt wurde.

7) Welche Rolle spielt diesbezüglich der Fischbesatz? (zu DDR Zeiten wurden gezielt Amurkarpfen ausgesetzt)

Gemäß Art. 7 der [Verordnung \(EU\) Nr. 1143/2014 \(EU-VO\)](#) ist der Besatz mit Fremdfischen verboten.

Zur näheren Erklärung hierzu möchte ich Folgendes als Erläuterung ausführen. Ein gezielter Besatz mit Fremdfischen (Neozoen) wie Graskarpfen kann den Bestand an Wasserpflanzen deutlich reduzieren, weist jedoch auch negative Aspekte auf. So werden durch diese Fische nicht nur die ungewollte Wasserpest, sondern auch alle anderen Wasserpflanzen (Makrophyten) geschädigt. Wird der Bestand an Wasserpflanzen zu stark dezimiert, fehlt dieser Lebensraum wiederum anderen Kleinstlebewesen (z.B. Zooplankton). Graskarpfen wühlen zudem im Seegrund, um die Wurzeln der Wasserpflanzen freizulegen, um diese zu fressen.

Hierbei schädigen sie zum einen die Pflanze und zum anderen mobilisieren sie im Sediment gebundene Nährstoffe und verstärken somit wiederum eine etwaige Algenblüte. Weiterhin verwerten Graskarpfen ihre pflanzliche Nahrung nicht vollständig. Durch die Ausscheidungen des Graskarpfens werden dem Gewässer leicht zugängliche Nährstoffe zugeführt, wodurch gerade im Sommer die Algenblüte weiter verstärkt werden kann. Der in der Vergangenheit durchgeführte Besatz mit Fremdfischen hat vielerorts mehr Probleme verursacht als er lösen sollte.

8) Wann wurde zuletzt die Dichtheit der Leitung, die von der Schwimmhalle kommend unter dem See hindurchführt, überprüft?

Es wird davon ausgegangen, dass mit dieser Leitung die Abwasserdruckrohrleitung vom Abwasserpumpwerk Lübecker Straße gemeint ist, die das Abwasser über den sogenannten Westring nach Schwerin Süd zur Kläranlage fördert.

Die Dichtheit dieser Leitung wird ständig überwacht. Am Nord- und Südufer des Lankower Sees sind Messeinrichtungen installiert, die Ergebnisse werden fernüberwacht und Abweichungen führen umgehend zu einer Fehlermeldung. Seit der Inbetriebnahme im Mai 1997 gab es keinerlei Beeinträchtigungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister